

II-13221 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6418 13

1994-04-08

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Scheibner, Mag. Schweitzer, Mag. Gudenus,  
Ing. Meischberger, Mag. Trattner und Kollegen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Schülerbespitzelung

In jüngster Zeit häufen sich die Aussagen und Indizien aus dem BMUK und den einzelnen Landesschulräten, daß es bei der Korrektur und Benotung insbesondere von Deutschaufsätzen nunmehr auch zu einer "Überprüfung" des Inhaltes auf seine ideologische Positionierung kommen soll. Dies ist eine Vorgangsweise, die mehr als deutlich an das Vorgehen totalitärer Regime gegenüber mißliebigen Äußerungen und Werthaltungen im Schulunterricht hindeuten und aus unserer Sicht daher abzulehnen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Auf welche rechtlichen Grundlagen stützen sich das BMUK bzw. die einzelnen Landesschulräte bei der Beurteilung ideologischer Positionierungen in Schulaufsätzen?
2. Finden Sie, daß es Aufgabe der Schule ist, solche Beurteilungen vorzunehmen?
3. Auf welche ideologischen Zusammenhänge werden sich diese Beurteilungen insbesondere stützen?
4. Was autorisiert Lehrpersonen überhaupt, solche Beurteilungen vorzunehmen?
5. Was befähigt Lehrpersonen überhaupt, solche Beurteilungen vorzunehmen?